

Inhaltsverzeichnis

Einleitung		Seite 11
Kapitel I	Die Buschhämmer in Dahlerau	Seite 13
	Die Familie Busch	Seite 13
	Die Buschhämmer, ein sehenswertes Werk	Seite 15
	Sensen aus dem Tal der Wupper	Seite 18
	Rohstahlhammer mit einem Feuer	Seite 18
	Zementationsanstalt	Seite 18
	Die drei Reckhämmer (Raffinierhämmer)	Seite 19
	Der Sensenreckhammer	Seite 20
	Die zwei Sensenbreithämmer	Seite 21
	Das Härten	Seite 22
	Das Blaumachen	Seite 22
	Das Sensenplättwerk	Seite 22
	Das Schleifen	Seite 23
	Sense fertig ?	Seite 23
	Das Ende der Dahlerauer Sensen	Seite 24
Kapitel II	Die Anfänge der Tuchfabrik	Seite 28
	Zwei Lenneper Tuchmacherfamilien	Seite 28
	Eine schlimme Zeit	Seite 31
	Eine Völkerwanderung	Seite 33
	Neue Ideen	Seite 36
	Der Aufbau der ersten Tuchfabrik	Seite 38
	Das älteste Bilanzbuch	Seite 41
	Die Brandkatastrophe	Seite 46
	Phönix aus der Asche	Seite 49
Kapitel III	Aufbau und Ende einer Weltfirma	Seite 52
	Ein neuer Bauunternehmer	Seite 52
	Johann Wülfing & Sohn in aller Welt	Seite 55
	Hardt & Co und die Deutsche Bank	Seite 58
	Kammgarntuche sind schöner	Seite 61
	Das 20. Jahrhundert	Seite 64
	Im Dritten Reich	Seite 68
	Die Modernisierungen und Produktionshöhepunkt	Seite 72
	Das Ende der Wülfingtuche	Seite 86
	Die Wülfingtuch GmbH	Seite 91
Kapitel IV	Die Baugeschichte der Tuchfabrik	Seite 96
	1907 der Neubau	Seite 96
	Ein blauer Engel im Herrenhaus	Seite 97

	Alles in trockenen Tüchern	Seite 101
	In der Weberei geht das Licht aus	Seite 103
	Eine Wasserstraße in der Fabrik	Seite 107
	Dom und Altbau	Seite 109
	Denkmalschutz	Seite 113
	Wie, wo, was bei Wülfig?	Seite 115
Kapitel V	Über das Tuchmachen	Seite 119
	Die Inventarliste	Seite 119
	Die Wolle	Seite 120
	Wolferei und Vorspinnerei	Seite 120
	Streichgarnspinnerei	Seite 121
	Färberei	Seite 121
	Zwirnerei im Neubau	Seite 124
	Kammgarnspezial	Seite 124
	Kettschärerei	Seite 124
	Weberei – die Hauptabteilung der Fabrik	Seite 125
	Veredelung (Ausrüstung oder Appretur)	Seite 131
	Nopperei, Stopferei und Plüserei	Seite 131
	Wäscherei	Seite 132
	Walkerei	Seite 133
	Rauherei und Tuchschererei	Seite 133
	Karbonisur	Seite 134
	Presserei	Seite 135
	Dekatur	Seite 136
Kapitel VI	Eine Tuchfabrik braucht Energie	Seite 138
	Am Anfang war die Wupper	Seite 138
	Die erste Dampfmaschine in Dahlerau	Seite 139
	Dampfmaschinenbau beim Nachbarn	Seite 141
	Dampfmaschinen im Kreis Lennep vor 1850	Seite 143
	Wasserräder und Turbinen	Seite 145
	Kreisbaubeamten und Dienstsiegel	Seite 148
	Der Nivellementsplan des Privatbaumeisters	Seite 149
	Erdarbeiten mit der Schaufel und Riss im Haus	Seite 152
	Des Heizers schwarze Nase	Seite 155
	Indicatoruntersuchungen	Seite 157
	Neue Wasserturbinen	Seite 158
	Zum vorletzten Mal Dampf	Seite 161
	Intermezzo mit Vierkantseilen und Gussrädern	Seite 164
	Antriebe in der Fabrik	Seite 165
	Werkstraße mit Transmissionswelle	Seite 167
	Der Energieboom	Seite 168
	Es werde Licht	Seite 171
	Elektrizität, die unsichtbare Kraft	Seite 172

	Die Johann Wülfing & Sohn Elektrizitätswerke	Seite 176
	Panzer kontra Dampfkessel	Seite 178
	Das Kesselhaus III	Seite 179
	Wasser in der Tuchfabrik	Seite 181
Kapitel VII	Dahlerau, eine Textilstadt	Seite 184
	Es begann mit einem Fluss	Seite 184
	Die ersten Straßen	Seite 185
	Die Flussaue muss frei bleiben	Seite 188
	Wupperstrom als Hindernis	Seite 190
	Wohnungen für die Arbeiter	Seite 191
	Albert Schmidt und die Konventionalstrafe	Seite 193
	Kluge Kinder in der Textilstadt	Seite 195
	Brot oder Bier für Dahlerau? Besser ist beides	Seite 195
	Das geplatzte Rendezvous	Seite 197
Kapitel VIII	Die Kammgarnspinnerei in Lennep	Seite 200
	Millionen müssen verbaut werden	Seite 200
	Die starken Gitterträger	Seite 202
	Die Färberei und andere Nebenbetriebe	Seite 205
	Das Aus für die Vor- und Nachkämmerei	Seite 208
	Wollknappheit	Seite 210
	Was ist Kammgarn?	Seite 213
	Über die Maschinen in der Kammgarnspinnerei	Seite 217
Kapitel IX	Der Produktionsablauf	Seite 221
	Konvertierung	Seite 222
	Bömpspresse	Seite 222
	Streckpassagen	Seite 222
	Färberei / Lisseuse	Seite 224
	Lisseuse	Seite 224
	Vorwerk / Mischerei	Seite 225
	Nachkämmerei	Seite 225
	Vorspinnerei	Seite 226
	Ringspinnerei	Seite 227
	Zwirnerei	Seite 227
	Spulerei	Seite 228
	Packerei / Endkontrolle	Seite 229
	Ein Lenneper Wirtschaftswunder ?	Seite 229
	Das Ende nach 324 Jahren	Seite 233
Kapitel X	Energie , Gas und Wasser	Seite 238
	Dampfmaschinen ohne Ende	Seite 238
	Ein Gigant erwacht	Seite 240
	120 m Transmissionswelle	Seite 243

	Viel Dampf für bunte Garne	Seite 245
	Die saubere Energie	Seite 246
	Die Oma und das Baby	Seite 249
	Kraft – Wärme – Kopplung	Seite 251
	Brennbare Luft	Seite 253
	Wasser oder Eisenbahn	Seite 256
	Im Diepmannsbachtal	Seite 257
Kapitel XI	Die Infrastruktur rund um die Spinnerei	Seite 260
	Die Arbeiterkolonie mit Billardtisch	Seite 260
	Mädchen Ausgangssperre - Männer Rauchverbot	Seite 265
	Sozialer Besitzstand nicht immer zum Anfassen	Seite 266
	Keine Rente und der Werksfriseur	Seite 268
Kapitel XII	Quellenverzeichnisse	Seite 270
	Interviews und mündliche Informationen	Seite 270
	Archive und ihr Material	Seite 270
	Museen	Seite 270
	Literaturverzeichnis	Seite 270
	Zeitschriften	Seite 271
	ungedruckte Quellen	Seite 271
	Bildnachweise	Seite 271